

# Aufregende Wochen im irischen Cork

Oldesloer Berufsschüler machen Auslandspraktikum



Lilli Steppat (v. l.), Maja Strecker, Jannis Scheld, Nick Lehmann, Tim Hummels, Merveil Baki von der örtlichen Agentur EazyCity, Marie Zehm, Paula Marie Kuper, Larissa Schmidt, Therese Hellmann und Lilli Kepsch machten ein Auslandspraktikum in Cork. Foto: EazyCity

**Nora Schwarz**

**M**an musste halt recht schnell und flexibel im Kopf immer alles umstellen, parat stehen und irgendwie versuchen, den Kunden zu helfen“, erklärt Therese Hellmann von der Firma Minimax. Drei Wochen hatte sie Zeit, um sich während ihres Auslandspraktikums an die neue Sprache, eine unbekannte Umgebung und kulturelle Unterschiede zu gewöhnen.

Die Auszubildende der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe nutzte den Sommer, um im irischen Cork Erfahrungen im Umgang mit interna-

tionalem Kundenkontakt zu sammeln: „Ich konnte viel Englisch sprechen. Es war recht cool, weil man viele Nationalitäten im Laden hatte und gelernt hat, auf jeden individuell einzugehen“, erklärt die angehende Industriekauffrau. „Das hilft mir jetzt auch im Kontakt mit internationalen Kunden meines Ausbildungsbetriebes“, meint sie weiter.

**Schule kooperiert mit „KulturLife“**

Neben Hellmann profitierten noch elf andere Auszubildende aus Fachklassen für Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement von der Kooperation

zwischen der Beruflichen Schule und der gemeinnützigen Organisation für interkulturellen Austausch „KulturLife“ aus Kiel.

Die Zusammenarbeit von Tilman Sander, dem Leiter der kaufmännischen Abteilung der Beruflichen Schule, und Constanze Rassbach, der Ansprechpartnerin von KulturLife, ermöglicht Auszubildenden bereits seit zehn Jahren ein Auslandspraktikum. Zunächst ging es nach London, Bournemouth und Bristol. Seit dem Brexit ist die Irische Insel in den Fokus der Auszubildenden gerückt, nach Dublin war nun in diesem Jahr zum ersten Mal Cork das Ziel der Reise.

„Mich hat insbesondere die tolle Klassengemeinschaft und der Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler bei den verschiedenen Herausforderungen beeindruckt“, berichtete Lehrerin Petra Rassbach.

**Lob von den irischen Betrieben**

Sie begleitete das Praktikum für die Berufliche Schule vor Ort und besuchte die irischen Betriebe. „Die Besitzer oder Manager der Praktikumsbetriebe lobten in meinen Besuchen das Engagement der Praktikantinnen und Praktikanten und ihre guten Englischkenntnisse.“, so Rassbach.